

Liebesgeschichten

Rainer Maria Rilke war durch Liebesverhältnisse mit Ascona doppelt verbunden. Die Malerin Lou Albert-Lasard zog nach ihrer Trennung von dem Dichter nach Ascona; die Dichterin Claire Goll wurde nach ihrem Wegzug von Ascona seine Geliebte in München. Anschließend an diese Begegnung siedelte er sich selbst 1919 am Fuße des Wahrheitsberges an: *„Damit beschließe ich dann mein kuriozes öffentliches Benehmen für eine Weile, und das Castello San Materno [in Ascona] zieht seine Zugbrücken hinter mir ein.“*

In Lcarno verliebt er sich in die Ärztin und Sozialistin Angela Guttmann, seine „Angelina“.

Rilke-Porträt von Lou Albert-Lasard, 1916



Margarete Hardegger verliebte sich 1907 auf dem Monte Verità in den Anarchisten Ernst Frick.

Ein Meineid zu seinen Gunsten brachte sie ins Gefängnis. 1919 gründet sie mit einem neuen Liebhaber in Locarno die Landkommune „Villa Graziella“.

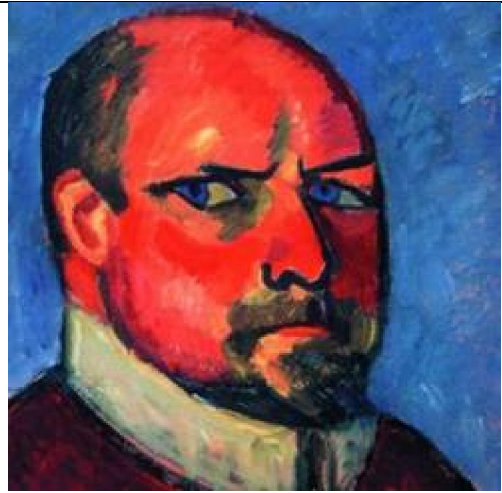
Frick verband sich später mit Frieda Gross, der Exfrau des Psychiaters Otto Gross.

Selbstporträt von Ernst Frick



Tragische Stimmung *Marianne von Werefkin*

Marianne von Werefkin wird als Russin 1914 aus München vertrieben; 1918 siedelt sie sich mit Jawlensky in Ascona an. Ihr Malerfreund wendet sich dem Hausmädchen zu und trennt sich von Marianne.



Selbstporträt von Alexej Jawlensky



Wilhelmine Adamovicz-Wölfling

Erzherzog Leopold von Toskana aus dem Hause Habsburg verliebte sich in die Kellnerin und Gelegenheitsprostituierte Wilma Adamovicz. Um sie heiraten zu können, verzichtete er auf seine Standesprivilegien.



Erzherzog Leopold Ferdinand von Habsburg und Toskana, bürgerlich: Leopold Wölfling

Als Bürger Leopold Wölfling besuchte er an Ostern 1905 seinen Freund Karl Gräser auf dem Monte Verità. Dass Wilma sich der Lebensweise der Gräser anschloss, entfremdete sie ihrem Mann. Es kam zur Scheidung; Wilma Adamovicz endete im Irrenhaus.